(vgl. deutsch.kompetent 6, S. 252)

# **Die Gestaltung einer Geschichte untersuchen**

#### Die Textart erkennen und untersuchen

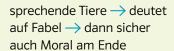
	Märchen	Helden- und Göttersage	Fabel
typische Figuren	Hexen, Prinzen, Zwerge,	Helden und Götter (zum Beispiel Odysseus, Siegfried, Zeus)	Tiere mit mensch- lichen Eigenschaf- ten (Spieler – Gegenspieler)
wirklich – unwirklich?	Nicht-Wirkliches und Wunderbares (zum Beispiel Gegen- stände mit Zauber- kräften)	erzählerische Aus- gestaltung von Ereignissen aus Ge- schichte und Mythos	Unwirkliches mit indirektem Hinweis auf menschliche Schwächen
typischer Aufbau	<ul><li>Ausgangssituation</li><li>Aufgaben</li><li>Lösung</li><li>glückliches Ende</li></ul>	<ul><li>scheinbar unlös- bare Aufgabe</li><li>Bewältigung des Problems</li></ul>	<ul><li>Ausgangssituation</li><li>Handlung</li><li>Gegenhandlung</li><li>Lösung</li><li>Moral</li></ul>
Ort und Zeit	keine Angaben (ort- und zeitlos)	keine genauen Angaben	Tierwelt
weitere Besonderheiten	<ul> <li>typische Formu- lierungen (zum Beispiel "Es war einmal …")</li> <li>magische Zahl drei</li> </ul>	Die Helden müssen auf den Willen der Götter achten.	<ul><li>Belehrung an</li><li>Tierbeispielen</li><li>Dialog nimmt oft</li><li>einen großen Teil</li><li>des Textes ein</li></ul>

### Äsop: Der Pfau und die Dohle

Als die Vögel darüber berieten, wer ihr König werden solle, forderte der Pfau, dass man ihn wegen seiner Schönheit in das Amt erhebe. Da sprach die Dohle: "Gesetzt aber, [...] der Adler stellt uns nach, wie willst du uns dann beistehen?" Sie flog auf, und beschämt blieb der Pfau zurück. Dass die Herrscher sich nicht durch Schönheit, sondern durch persönliches Gewicht auszeichnen müssen, lehrt die Fabel.

aus: Antike Fabeln. Hrsg. und übers. von Johannes Irmscher. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag 1999, S. 123.

## So geht's



## typischer Aufbau einer Fabel: Ausgangssituation -Handlung - Gegenhandlung -Lösung - Moral



(vgl. deutsch.kompetent 8, S. 267)

# Die Gestaltung einer Geschichte untersuchen

### Die Textsorte erkennen und untersuchen

Du kannst Erzähltexte gezielter untersuchen, wenn du auf die typischen Merkmale der entsprechenden Textsorte achtest. Folgende **epische Textsorten** kennst du schon:

- Jugendroman, längere Erzählung, Novelle
- Märchen, Sage (Helden- und Göttersage), Schelmen- und Lügengeschichte, Fabel, Anekdote, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte

Beachte aber, dass nicht jeder Text alle Merkmale einer Textsorte aufweist!

	Kurzgeschichte	Novelle	Roman
Thema	<ul><li>eine besondere</li><li>Begebenheit</li><li>"ein Stück herausgerissenes Leben"</li><li>(W. Schnurre)</li></ul>	eine besondere Begebenheit (ital. <i>novella</i> = Neuigkeit)	breiter Wirklichkeitsausschnitt
Handlung	<ul> <li>einsträngige Handlung</li> <li>nur auf ein bestimmtes</li> <li>Geschehen beschränkt</li> <li>(meist aus Alltag)</li> </ul>	<ul><li>einsträngige Handlung</li><li>straff erzählt</li><li>Höhe- und Wende- punkte</li></ul>	- meist mehrsträngige Hand- lung - Haupt- und Nebenhandlungen
Ort/Zeit	ein bestimmter Ort und ein bestimmter Augen- blick sind sehr sparsam dargestellt	Ort und Zeit sind abhängig vom besonderen Ereignis, das im Mittelpunkt steht	verschiedene Schauplätze und Zeiten
Figuren	wenige Figuren, die knapp charakterisiert werden (nur Merkmale, die für das Geschehen wichtig sind)	wenige Figuren	meist zahlreiche Figuren, die durch vielfältige Beziehungen miteinander in Verbindung stehen
Aufbau	<ul><li>meist unvermittelter</li><li>Beginn</li><li>offener Schluss</li></ul>	<ul><li>knappe Exposition</li><li>deutlicher Höhepunkt</li><li>klarer Schluss</li></ul>	besteht meist aus mehreren Kapiteln
Erzähl- weise	<ul><li>oft personaler</li><li>Er-/Sie-Erzähler</li><li>geradlinig</li><li>auf das Wesentliche</li><li>konzentriert</li></ul>	<ul><li>oft personaler</li><li>Er-/Sie- Erzähler</li><li>geradlinig</li><li>auf das Wesentliche konzentriert</li></ul>	<ul> <li>alle Erzählweisen möglich</li> <li>häufig Wechsel im Erzähl- verhalten oder in der Erzähl- perspektive</li> </ul>
Besonder- heiten	häufig überraschende Wendung am Ende	<ul> <li>oft mit Dingsymbol,</li> <li>das Hinweise auf die</li> <li>Deutung gibt</li> <li>oft Rahmenhandlung</li> </ul>	große Zahl von Romantypen (z.B. fantastischer Roman, Science-Fiction-Roman, Jugend- roman, Reiseroman,)
Wirkung	durch knappen Stil wird der Leser zum Nach- und Weiterdenken angeregt	kann häufig symbolisch gedeutet werden	hängt vom Romantyp, von der sprachlichen Ausdruckskraft sowie von der Erzählweise ab